

App für Hilferufe und Sicherheitschecks

Im Fricktal werden neue digitale Wege beschritten: In den Alterswohnungen in Frick wird seit Herbst 2013 eine Hilferuf- und Sicherheitscheck-Applikation getestet. Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt des Vereins für Altersbetreuung im Oberen Fricktal.

Michaela Wehrli

Die App für mobile Geräte, die in zwölf Alterswohnungen in Frick in einer Testphase läuft, heisst «HiSi». Der Name der App ist die Abkürzung für Hilferuf und Sicherheitscheck. Initiiert hat das Pilotprojekt der Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal (VAOF). «Wir haben uns gefragt, was der VAOF beitragen kann, um etwas im Rahmen der Strategie «ambulant vor stationär» für das Fricktal zu tun», erklärt Projektkoordinatorin Anna Rotzetter.

Drei Funktionen der App

Die App hat drei Funktionen: Der Sicherheitscheck übernimmt die Aufgabe, die

sonst etwa ein Telefonanruf von Verwandten erfüllt. «Es geht darum, dass die Nutzer über die App eine Rückmeldung geben, dass alles in Ordnung ist», führt Sabine Gallert, stellvertretende Geschäftsführerin des VAOF, aus. Zeit und Intervall des Checks können individuell eingestellt werden. Wird der Sicherheitscheck, den die App automatisch abfragt, nicht quittiert, geht eine Meldung an die Geschäftsstelle des VAOF, die mit dem jeweiligen Nutzer Kontakt aufnimmt. «Der Sicherheitscheck sorgt dafür, dass niemand länger als höchstens 24 Stunden unbemerkt bleibt», so Rotzetter. Den Extra-Check können die Nutzer aktivieren, wenn sie einen zusätzlichen Sicherheitscheck durchführen möchten. Zudem haben die Nutzer die Möglichkeit, einen Hilferuf abzusetzen. Dann rückt sofort jemand von der Temporär-Station des Alterszentrums in Frick aus.

Einfache Bedienung

Die App ist gemeinsam mit den Bewohnern der Alterswohnungen entwickelt worden. Dadurch ist gewährleistet, dass diese von der Zielgruppe «ältere Menschen», die im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln nicht geübt sind, genutzt werden kann. Die Bedienung funktioniert über Berühren des Bildschirms, die Schrift ist sehr gross, die Bedienungssymbole einfach und die Inhalte übersichtlich präsentiert.

«HiSi» soll den Nutzern ein gewisses Mass an Sicherheit bieten und Angehörige ein Stück weit entlasten. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet. «Wir haben bis jetzt nur positive Rückmeldungen erhalten», zieht Gallert eine erste Zwischenbilanz. «Die Nutzer fühlen sich wirklich sicherer durch die App.» ■



Anna Rotzetter (links) und Sabine Gallert sind verantwortlich für das App-Projekt «HiSi».

Michaela Wehrli



Planung und Ausführung von Gastroobjekten Planung, Herstellung, Montage

50 Jahre Kältetechnik nach Ihren Wünschen



AG/SA

Kältetechnik – Kühlmöbelbau – Gastrobau
3020 Bern
Telefon 021 691 11 77
www.frigonorm.ch

Telefon 031 926 12 01
Fax 031 926 12 41
info@frigonorm.ch

